



# FACTSHEET BAUMWOLLE

## WAS IST BAUMWOLLE?

Baumwolle ist eine Naturfaser, die landwirtschaftlich angebaut wird und damit zu den nachwachsenden Rohstoffen zählt. Die Baumwollpflanze gehört zur Familie der Malvengewächse, so wie zum Beispiel auch der Hibiskus und der Kakaobaum. Die Baumwollfaser ist das Samenhaar der reifen Frucht. Baumwolle ist eine semiaride Pflanze. Das heißt, sie bevorzugt warme Gegenden und kann aufgrund ihrer Pfahlwurzel mit wenig Wasser auskommen.

## WO WÄCHST DIE BAUMWOLLE?

Jährlich werden rund 26 Millionen Tonnen Baumwolle erzeugt. Rund 150 Millionen Menschen weltweit sind an ihrer Erzeugung und Weiterverarbeitung beteiligt. Die größten Produktionsländer der Naturfaser sind Indien, China, die USA und Brasilien. Während Indien und China ihre Baumwollerzeugung größtenteils selbst weiterverarbeiten, sind die USA und Brasilien die beiden größten Baumwollexporteure der Welt. China ist nicht nur einer der größten Baumwollproduzenten, sondern mit um die acht Millionen Tonnen auch der größte Baumwollverarbeiter.

## WAS WIRD AUS BAUMWOLLE GEMACHT?

Baumwolle wird vor allem zur Herstellung von Kleidung und Textilien genutzt, also zunächst zu Garn, dann zu Stoff und schließlich zu einem fertigen Kleidungsstück oder ähnlichem verarbeitet. Es gibt aber noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten der Naturfaser: Zum Beispiel werden unsere Banknoten aus Baumwolle hergestellt, in

der Automobilindustrie ist Baumwolle Basis für Verbundstoffe und auch in der Kosmetik findet das Saatöl zunehmend Verwendung.

## WAS IST SO GUT AN BAUMWOLLE?

Seit bereits 5000 Jahren wissen die Menschen die Eigenschaften von Baumwolle zu schätzen: Baumwolle ist atmungsaktiv, absorbiert Feuchtigkeit bis zum 27-fachen ihres eigenen Gewichts und hat ein geringes Allergiepotential. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über Nachhaltigkeit und nachhaltigen Konsum wird die Rolle der Naturfaser noch wichtiger: Baumwolle ist biologisch abbaubar und eine erneuerbare Ressource.

## WAS HEISST „NACHHALTIGE BAUMWOLLE“?

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Weltbevölkerung und knapper werdenden Ressourcen hat das Thema Nachhaltigkeit auch in der Baumwollbranche größere Resonanz erhalten. Zertifizierungssysteme für Baumwolle berücksichtigen ökologische und/oder soziale Kriterien in ihrer Bewertung, mittlerweile gibt es zahlreiche unterschiedliche Programme.

Mit einer Lizenzierung von aktuell 5,6 Millionen Tonnen Baumwolle ist die Better Cotton Initiative das größte Vorhaben für eine als nachhaltig zertifizierte Baumwollerzeugung. Unter dem Nachhaltigkeitsstandard Cotton made in Africa (CmiA) werden aktuell knapp 600.000 Tonnen Baumwolle produziert. Kontrolliert biologisch erzeugte Baumwolle erreicht derzeit ein Produktionsvolumen von knapp 240.000 Tonnen.